

nem Zweigstellensystem, das leider unter dem Druck der kommunalen Finanznot schrumpfte und dazu die Fahrbücherei verlor. Auch hier musste Fligge eine schwierige Aufgabe bewältigen: ein System durchzusetzen, das den hohen Ausleihdurchsatz einer öffentlichen Bibliothek bewältigt und zugleich – in einer Einrichtung unter kommunaler Trägerschaft! – Anbindung an den länderübergreifenden Gemeinsamen Bibliotheksverbund hat und seit 2005 als Web-OPAC zugänglich ist. Inzwischen bietet die Bibliothek ihren Nutzern auch das Datenbankportal der Digitalen Bibliothek.

Man kann Fligges Leistung für seine Bibliothek wohl erst richtig ermessen, wenn man bedenkt, dass ihm nicht die Planungskapazität eines großen Hauses zur Verfügung stand, dass es zunächst keine selbstverständlichen und gut gepflegten Kontakte zu den Institutionen der Wissenschaftsverwaltung und -förderung gab. Die Mittelstellung der Bibliothek zwischen den Sparten machte bei jedem Schritt Überzeugungsarbeit notwendig, warum denn wieder eine besondere, auf die Bedürfnisse einer fusionierten wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliothek zugeschnittene Lösung gefunden werden müsse. Aber es gibt keine Alternative: Viele andere alte Stadtbibliotheken konnten sich von der wissenschaftlichen Funktion verabschieden, weil ja in fast allen Großstädten Deutschlands Hochschul- oder Landesbibliotheken diese Aufnahme übernehmen. Aber sollen Einwohner der Kulturstadt Lübeck immer nach Kiel fahren müssen, um einen maßgeblichen Gesetzeskommentar, eine historische Quelle, die kritische Gesamtausgabe eines Dichters oder Komponisten oder alte Nummern einer örtlichen Zeitung zu konsultieren – ja, sogar, um zur Geschichte ihres Sportvereins zu forschen?

Es nimmt bei diesen Mühen nicht Wunder, dass Fligge seine wissenschaftlichen Aktivitäten weitgehend auf sein Kerngebiet, die Bibliotheksgeschichtsforschung, beschränken musste; die Ergebnisse haben sich freilich in monografischen Aufsätzen niedergeschlagen, die in den Bänden der zwei von ihm mitorganisierten, grundlegenden internationalen Symposien zur Geschichte der kommunalen Bibliotheken im Rahmen der Aktivitäten des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Medien-geschichte 1994 und 1997 (dies zum 375jährigen Jubiläum der Bibliothek!) erschienen sind.² Aber er hat dafür die wissenschaftliche Publikationstätigkeit, die zu den Aufgaben der »Abteilung Sammlungen« gehört, immer gefördert und auch die Kräfte des gehobenen Dienstes zu eigenen Forschungen und Publikationen ermutigt – besonders die Editionen und Medien aus der Musikabteilung zeugen davon. Für sich selbst hat

er diesen Freiraum für seinen Ruhestand erhofft, und man kann ihm – und uns – nur lange Gesundheit und fruchtbare Muße dafür wünschen.

¹ Bibliotheca Publica – Civitas Lubecensis – Mare Balticum. Bibliothek – Hansestadt – Ostseeraum: Festschrift für Dr. Jörg Fligge / hrsg. von Robert Schweitzer u. Bernd Dohrendorf, Lübeck 2005 (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Lübeck, Reihe 3; Bd. 50: Wiss. Veröffentlichungen)

² Stadt und Bibliothek: Literaturversorgung als kommunale Aufgabe im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, hrsg. von Jörg Fligge u. Alois Klotzbücher, Wiesbaden 1997 (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens; 25). – Die wissenschaftliche Stadtbibliothek und die Entwicklung kommunaler Bibliotheksstrukturen in Europa seit 1945, hrsg. von Jörg Fligge u. Peter Borchardt, Wiesbaden 2001 (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens; 34)

DER VERFASSER

Dr. Robert Schweitzer ist Stellvertretender Direktor und Leiter d. Abt. Wiss. Dienste und Projekte, Sammlungen und Alte Bestände der Bibliothek der Hansestadt Lübeck, Hundestraße 5–17, 23552 Lübeck; robschweitzer@yahoo.com

Menschen MENSCHEN IN BIBLIOTHEKEN – MENSCHEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Prof. Schirmbacher ans Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin berufen

Prof. Dr. Peter Schirmbacher wurde kürzlich ans Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin berufen.

Prof. Schirmbacher hat in den 1970er-Jahren an der Humboldt-Universität studiert und 1989 in Informatik promoviert. Er leitet seit 1990 den Computer- und Medienservice (ehemals Rechenzentrum) der Universität in Berlin-Mitte. Bekannt wurde der profilierte Wissenschaftler besonders durch innovative Projekte auf den Gebieten elektronisches Publizieren und digitale Langzeitarchivierung. Zu den zahlreichen DFG-, BMBF- und EU-Projekten, die er ins Leben rief, leitete oder in denen er mitwirkte, gehören unter anderem die Projekte »Dissertationen online«, »e-Kompetenz im Kontext« und »Scope«.

Ging es im Projekt »Dissertationen online« um die Entwicklung einer Plattform zur elektronischen Publikation von Dissertationen, ist dieser Ansatz im Projekt »Scope« umfassend ausgeweitet zur Entwicklung einer Service-Plattform für das autonome elektroni-



Peter Schirmbacher

Foto privat

sche Publizieren, mit deren Hilfe Autoren und wissenschaftliche Herausgeber beim Publikationsprozess unterstützt werden können. Im Mittelpunkt stehen XML-basierte Dokumentenmodelle.

Schirnbachers Professur für Informationsmanagement wurde am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft neu geschaffen, nachdem das Institut aus den Verteilungskämpfen an der Humboldt-Universität gestärkt hervorgegangen ist und sich mit dem Fokus Digitale Bibliothek neu profiliert. Prof. Schirnbacher bleibt in Personalunion Direktor des Computer- und Medienservice – »eine außerordentlich glückliche Verbindung von Theorie und Praxis,« erklären der Geschäftsführende Direktor des Instituts, Prof. Walther Umstätter, und sein Stellvertreter Prof. Konrad Umlauf.

Wahrscheinlich noch in diesem Jahr soll eine weitere, zur Zeit vakante Professur mit dem Schwerpunkt Digitale Bibliothek am Institut neu besetzt werden.

Am Institut studieren gegenwärtig ca. 400 Studierende in den Studiengängen auf dem Gebiet Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Bachelor, Master, postgraduales Fernstudium). Im postgradualen Fernstudium, das aus Studienentgelten finanziert wird, bereiten sich Hochschulabsolventen aus dem In- und Ausland (u.a. aus Bosnien-Herzegowina, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Luxemburg, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, Spanien, Türkei und den USA) auf hochqualifizierte Tätigkeiten im Informationssektor vor. Integriert in den Fernstudiengang ist die Ausbildung von Bibliotheksreferendaren und -volontären aus mehreren deutschen Bundesländern.

Homepage des Instituts: www.ib.hu-berlin.de/
Homepage postgraduales Fernstudium Bibliotheks- und Informationswissenschaft:
www.fbiw.hu-berlin.de/

Geburtstage

85. Geburtstag

***Leiter a.D. Dr. rer. nat. Alfred Günther**, Genf Wiss. Inf.-D. u. B CERN, Schützenmattweg 20, 79761 Waldshut-Tiengen, am 30. Mai 2006

***Ltd. BDir. i.R. Dr. phil., Dr. jur. Bernhard Sinogowitz**, Erlangen-Nürnberg UB, Markweg 5, 91056 Erlangen, am 22. Juni 2006

80. Geburtstag

BDir. i.R. Dr. theol. Armin Ernst Dietzel, Oldenburg LB, Lerigauweg 12, 26131 Oldenburg, am 10. Juni 2006

75. Geburtstag

***Hofrat a.D., Dir. a.D. Dr. theol. Ferdinand Baumgartner**, Wien UB, Freisingerg. 11, A-3400 Klosterneuburg, am 1. Mai 2006

***Prof. i.R. Hellmut Vogeler**, Stuttgart HBI, Drosselweg 7, 69214 Eppelheim, am 16. Juni 2006

***BDir. a.D. Dipl.-Gärtner Ada John**, Köln USB, Bitburger Str. 8, 50935 Köln, am 22. Juni 2006

70. Geburtstag

***HS-Lehrer a.D. Prof. Dr. phil. Heinz Puhlmann**, Osterfeldstr. 45 e, 22529 Hamburg, am 3. Mai 2006

***BDir. a.D. Dr. phil. Harald Wendt**, München BSB, Seeligerstr. 11, 81925 München, am 21. Mai 2006

***Wiss. Ang. i. R. M.A. Rolf Heimrath**, Osnabrück UB, Wangener Str. 48, 89079 Ulm, am 15. Juni 2006

***BDir. i.R. Dr. phil. Wolfhard Raub**, Münster ULB, Rüschausweg 156, 48161 Münster, am 18. Juni 2006

***BDir. a.D. Dr. phil. Friedrich Seck**, Tübingen UB, Erlenweg 18, 72076 Tübingen, am 18. Juni 2006

65. Geburtstag

***Wiss. Mitarb. Dr. phil. Jochen Meyer**, Marbach Schiller-Nat.-Mus./Dt. Lit.-Archiv, am 1. Mai 2006

Dir. Prof. Dr. phil. Bernd Evers, Berlin KunstB d. Staatl. Mus. zu Berlin, am 7. Mai 2006

Lect. Rodrigo Heinrich Kahl, Bornheim-Walberberg B St. Albert, am 7. Mai 2006

BOR Dr. med. vet. August Lachner, München UB, am 17. Mai 2006

***BDir. i.R. Dr. phil. Horst Neu-Zuber**, Heidelberg UB, am 22. Mai 2006

***BDir. i.R. Sigrun Wagner**, Oldenburg B- u. Inf.-Syst. d. Univ., Vagtstr. 43/44, 28203 Bremen, am 24. Mai 2006

***BOR i.R. Dr. jur. Heinz Peter Weber**, Saarbrücken SULB, Wielandtstr. 14, 69120 Heidelberg, am 24. Mai 2006

BDir. Dr. phil., Dipl.-Bibl. Klaus Döhmer, Dortmund UB, am 25. Mai 2006

***Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Phys. Gerhard Kay Birkner**, Hamburg HAW, am 28. Mai 2006

BDir. Dr. phil. Hannelore Gonschior, München BSB, am 8. Juni 2006

***Prof. Dr. rer. nat. Walther Umstätter**, Berlin Inst. f. B-Wiss. d. HU, am 12. Juni 2006

***BAssess. Dr. theol. Günter Oscar Neuhaus**, Karolinger- ring 53, 32425 Minden, am 19. Juni 2006

OBR Dr. phil. Gerhard Gierse, Duisburg-Essen UB, Standort Essen, am 23. Juni 2006

* Mitglied des Vereins
Deutscher Bibliothekare

Wiss. Dok., Wiss. Ang. M. A. Barbara Martin, Berlin SBB-PK, Osteuropa-Abt., am 29. Juni 2006

60. Geburtstag

Ltd. BDir. Dr. rer. pol., Dipl.-Soziol. Gerhard Kanthak, Berlin SBB-PK, am 4. Mai 2006

Dipl.-Biol., Wiss. Dok. Regina Wichmann, Magdeburg Med. ZB d. FME d. Univ., am 9. Mai 2006

***BDir. Dr. rer. nat., Dipl.-Chem. Helmut Oehling**, Berlin SBB-PK, am 26. Mai 2006

Dipl.-Hist. Reinhardt Eigenwill, Dresden SLUB, am 27. Mai 2006

***Dr. phil. Helgard Sauer**, Dresden SLUB, am 7. Juni 2006

***OBR Dr. rer. nat. Wolfram Schüz**, Ulm KIZ, am 23. Juni 2006

Wiss. Ang. Dipl.-Ing. Dieter Scharna, Berlin UB d. TU, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin, am 25. Juni 2006